Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **17 (2010)**

Heft 191

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lika Nüssli

Seit **Kachelmann** nicht mehr auf dem Gäbris hockt, geht es mit dem Wetter bachab. Aber die Suppe passt ja zu diesen Zeiten. Langsam drückt der Deckel allen aufs Gemüt. Nebst allen Schindludereien im In- und Ausland drohte auch noch einer, den St.Galler HB in die Luft zu jagen. Aber ja, bald ist wieder Fussball und alles vergessen. Darum an dieser Stelle vorgreifend ein paar erfreuliche Resultate und Gratulationen. Das kleine, sympathische **Kunsthaus Glarus** sackte den «Swiss Exhibition Award» ein. Prämiert wurde die Ausstellung «Sooner Rather Than Lather» von **Kilian Rüthemann** für «das überzeugende Konzept und die herausragende Realisierung der Ausstellung». Kuratiert wurde die Ausstellung von **Sabine Rusterholz**. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Zu feiern hatte letzten Monat auch die **Kunst Halle St.Gallen**. Das 25-jährige Bestehen wurde mit einem feinen, aber ausgelassenem Fest begangen. – Keep a low profile! Die Appenzeller Mäzenin **Agathe Nisple** kochte einen feissen Zwiebel-Käse-Fladen und Augenzeugen berichten, Stadtpräsident **Thomas Scheitlin** hätte bestimmt drei Stück mehr verputzt als Kurator **Giovanni Carmine**. Ums Futtern allein gings aber natürlich nicht. Vor der Sause schlenderte das geladene Publikum durch die Ausstellung. Die Werke werden diesen Monat in Zürich im Auktionshaus **Christie's** versteigert und die Einnahmen gehen an die neu gegründete Stiftung zugunsten der Kunst Halle. Da können übrigens auch zwei Rüthemanns gekauft werden, veranschlagt sind beide Bilder bei je 1200–1800 Franken. Gestartet wird aber sowieso bei Null. Und man könnte ja auch zusammenlegen. Apropos: Es kollaborieren seit neuestem auch drei junge Künstler und eine Künstlerin: **Barbara Signer**, **Beni Bischof**, **Michael Bodenmann** und **Georg Gatsas** haben sich zum Kollektiv zusammengeschlossen. DMFA Union nennen sie sich. Was das wieder heissen mag, ist uns schleierhaft, gemäss Kunstschaffenden sollte die Buchstabenkombination ursprünglich ein wenig anders lauten. Freuen können sich noch weitere Kunstschaffende in dieser Stadt. Wie bekannt wurde, findet der Kunststudiengang an der Schule für Gestaltung nun definitiv statt. Es sah zwischendurch ein wenig schitter aus. Der Projektleiter trat zurück. Und **Brigitte Schmid-Gugler** schrieb im «Tagblatt» zur Kommunikation der GBS: «Ein Hüh-und-Hott war das, und kritische Fragen der Medien waren unerwünscht.» GBS-Chef **Lukas Reichle** und Prorektorin **Monica Sittaro** übernahmen interimistisch das Zepter und informierten die Medien. Nun sind also alle Studienplätze besetzt. Super. Wie man hört, müssen wohl auch Cousins, Enkel, Schwager und andere Verwandte bemüht worden sein, um die Klasse voll zu kriegen. Denn die letzte der zwanzig Anmeldungen ist laut gut unterrichteten Quellen jene des Schwiegervaters eines Projektmitverantwortlichen. Manchmal braucht Talent eben ein bisschen länger bis zur Entfaltung.

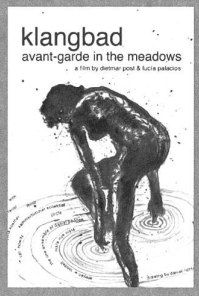
KLANGBAD LABEL NEW RELEASES 2010

faust
faust is last
Klangbad 46 2CD/2LP

FM Einheit + Irmler
No apologies
Klangbad44LP

cluster
Qua
Klangbad45CD/LP

Nufa
Das Wetter ist schön heute
Klangbad47CD/LP



Klangbad
Avant-garde in the Meadows
Ein Dokumentarfilm über das Klangbad Festival 2005.
www.playloud.org

In unserem Online Shop gibt es monatlich wechselnde Sonderangebote sowie alle anderen Klangbad Releases. Zum Beispiel das neue Album "No Rest" von **Christy & Emily** aus Brooklyn oder **the Nightingales** mit dem Album "Insult to injury". Gerade ist zudem eine live Aufnahme der finnischen Metal Band **Pharaoh Overlord feat. Irmler** in limitierter White Vinyl Version erschienen. **www.klangbad.de**

Tickets: 3 - Tage Early Bird Ticket: 40€ (30€ ermäßigt), limitiert auf 500 Stück.
Danach im VK: 45€ (35€ ermäßigt). AK: 55€ (45€ ermäßigt).
Tagestickets ebenfalls erhältlich.

STIFTUNG KREATIVE IMPULSE MUSIK & KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

klangbad

FAUST STUDIO

THESE NEW PURITANS
MEKONS
JIMI TENOR&KABU KABU
A HAWK AND A HACKSAW
GUSTAV
FM EINHEIT&IRMLER
CLUSTER
HEAVEN AND
LIEBEZEIT&LIPPOK&BELL&IRMLER
TROST
METALYCEE
VILLALOG
NUFA
ARANIS
PENDLER
AQUASERGE
FIFTY-FIFTY
FODDERSTOMPF FEAT. DJ MARCELLE & HOLGER MERTIN
GOLDEN DISKO SHIP
QA´A
TRANSMITTER
ALLROH
INCITE
VIOLET VIOLET
DJ FETT
DJ MARCELLE/ANOTHER NICE MESS
MAX DAX/MARTIN HOSSBACH DJ-SET
SKUG SOUNDSYSTEM

KLANGBAD FESTIVAL SCHEER 2010

6. - 8. AUGUST

www.klangbadfestival.d